

Das lakonische Haus

Oder die Suche nach der knappen Formulierung des Wohnens

>> Why not approach a residence built in a city in the same way one would a vacation home? After all, in today's urban lifestyle, residences are no longer the places in which we normally spend most of our time. Much more realistic would be to regard their role as places in which we enjoy repose or relax in a comfortable environment, for brief spells of time. Vacation homes that are part of our daily life. <<
(small images, Junya Ishigami)

Was man zum Wohnen braucht

Stellen wir uns ein Haus vor, das alles bereitstellt.

Räume zum Bewohnen und für alle notwendigen Dinge: Platz für unsere Kleidung, für unser Essen, für alle wichtigen Habseligkeiten, die wir zur Verrichtung des täglichen Lebens brauchen. Wir ziehen ein, mit leichtem Gepäck, und beginnen sogleich es zu bewohnen. (Möbelpacker bekommen eine Freikarte für das Schwimmbad.) Dieses Haus hinterfragt das Gewohnte. Das Bekannte. Es lotet aus. Das Benötigte. Das Minimale. Das Spartanische. Das Lakonische. Es fordert uns heraus mit seiner rauen Gemütlichkeit. Das Rohbelassene. In der Sparsamkeit der Mittel entwickelt es eine überraschend großzügige Offenheit. Benutzbarer Rohbau.

Das lakonische Haus ist gelassen. Gelassen im Umgang mit seiner Rohbelassenheit. Gelassen im Hinblick auf Erwartungen, die an seinen Komfort gestellt werden.

Es heißt Jedermann willkommen, auf seine eigenständige, selbstbewusste, (Material-) ehrliche und großzügige Weise.

Frage: Kann Rauheit Behaglichkeit bieten?

#1 | Invers

Aus Bildern gebaut



"Untitled" Fictions, 2007. Image © Filip Dujardin

#1|1 Die Sammlung

Während des Road Trips durch Belgien soll eine eigene fotografische Sammlung erstellt werden. Sammlungsgegenstände sind typische Außenoberflächen, wie sie an belgischen Häuserfassaden und Brandwänden zu finden sind, [Bsp.: Mauern und Wände aus Ziegel, Bims, Putz, Schindeln, Beton, Naturstein, ...] sowie besondere, belgische, bauliche Figurationen, die das eigene Interesse wecken.

24 ausgewählte Fotoabzüge Format 10x15cm

Konaktabzug 24 Bilder auf 2 DIN A4 (pdf)

#1|2 Die Collage

Die Abzüge bilden das "Baumaterial" für die Innenraum-Collage einer lakonischen Wohnraums. Das Besondere dabei ist, dass die gesammelten Materialien und Figurationen umgewidmet werden. Was vorher im Außen war, wird in den innenräumlichen Kontext überführt. Die Ziegelwand, die verschindelte Brandwand, der Mauervorsprung, die Außentreppe...

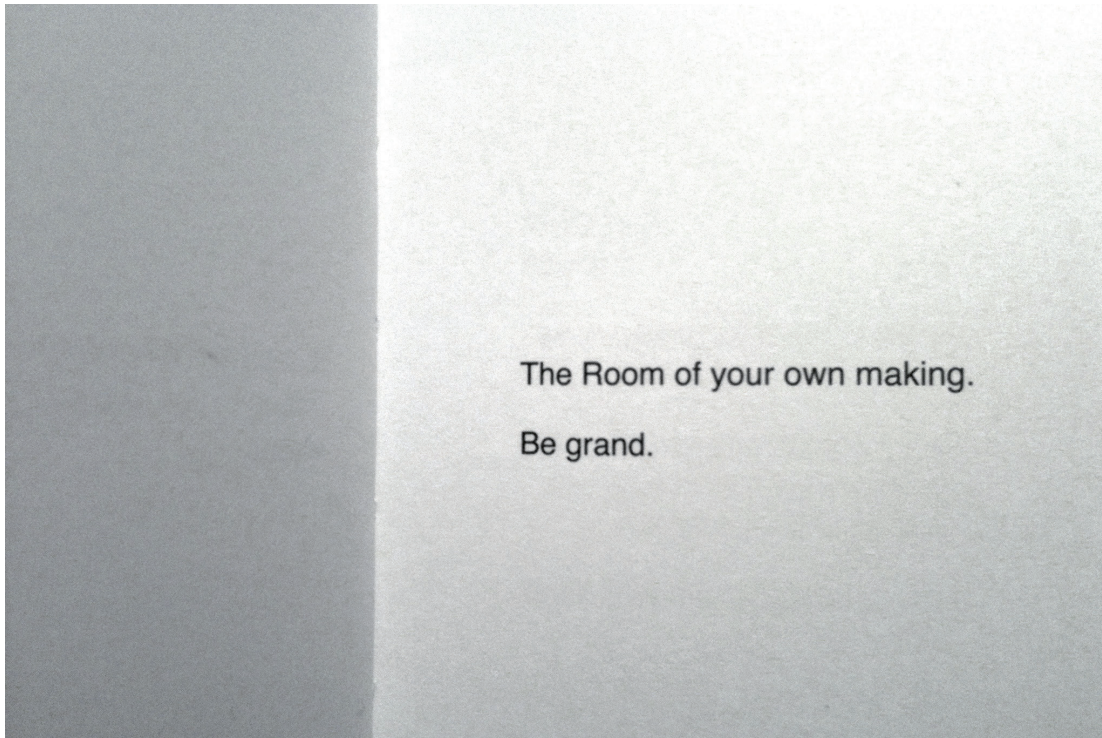
Analog erstellte Collage: Format frei

Abgabe*: Di 31.10.2017 14 Uhr via mailupload

☰ ✉ buchnation+tum@hidrive.strato.com

#2 | Sequenz

Wege. Einräumen.



Yoko Ono: The Room of your own making aus: THE OTHER ROOMS

"Treppen

Man denkt nicht oft genug an die Treppen.

Nichts war schöner in den alten Häusern als die Treppen.

Nichts ist häßlicher, kälter, feindseliger, kleinlicher

in den Mietshäusern von heute.

Man sollte lernen, mehr in den Treppenhäusern zu leben.

Aber wie?"

(Träume von Räumen aus Georges Perec)

Modell: Material & Maßstab sind frei

Abgabe Tischkolloquium: Di 07.11.2017 14 Uhr

#2 Wegraum

Ausgehend von Perec's Gedankenzeit soll ein Wegraum durch ein fiktives Wohnhaus entwickelt werden, der mehr als nur Erschließungsqualitäten besitzt. Wie verknüpfen sich die Räume und Bereiche eines Hauses untereinander? Erstrecken sie sich eher horizontal oder stapeln sie sich? Wie nah oder fern liegen sie zueinander? Wie verhält sich der private Raum zum öffentlichen im Außen? Aufgabe: Modell einer Weg-Raum-Sequenz in einem dafür geeigneten Maßstab.

#3| Belgische Spezialitäten

Das lakonische Haus - Oder die Suche nach der knappen Formulierung des Wohnens



Bild: Stegreifentwurf "Die Anatomie des Unorts" Julius Ebke

Die Aufgabe

Gegeben sind 16 belgische Fragmente. Modelle stadträumlicher Situationen, die so oder ähnlich real existent sein können. Die Modelle werden den Entwurfsverfassern zugest. Sie bilden im Weiteren den Schauplatz der eigenen Entwurfsbearbeitung.

Aufgabe ist, das zugewiesene Fragment um den Entwurf eines Wohnhauses zu ergänzen. Da sich die Modelle in Art und Größe stark voneinander unterscheiden, werden die besonderen Anforderungen an die Bearbeitung und Abgabeleistungen in einem Steckbrief jeweils

näher beschrieben^{*1}. Allen gemeinsam ist der Anspruch, den die Fragmente an ihre Bearbeiter stellen: Sich dem Unbekannten zu widmen. Dem Unbekannten, das sich hinter dem Modellort und der Frage nach dem Modell-Wohnen verbirgt. Darin zu lesen, unerwartetes zu finden und ausgehend davon eine besondere, mutige, lakonische, räumliche Formulierung des Wohnens zu wagen.

**1(können im Verlauf des Entwurfs nach Absprache konzeptabhängig nachjustiert werden)*

Ausgabe der Modelle: Mi 08.11.2017 10 Uhr

Termine

16.10.17	Mo	10.00 - 13.00	Vorstellung Projektthemen	Audimax
17.10.17	Di	10.00 - 11.00	Einführung	Lehrstuhl
22.10.17		06.00 Abfahrt München	Roadtrip Belgien	
		16.00 Ankunft Oudenaare bei Gent	1. Besichtigung	
24.10.17		16.00 Abfahrt Kortrijk		
31.10.17	Di	14.00	Abgabe Collage `Oberfläche`	Email
01.11.17	Mi	Feiertag	Ausgabe Innenraumsituation	Email
07.11.17	Di	14.00 - 18.00	Tischkolloquium	Arbeitsraum
08.11.17	Mi	10.00 - 12.00	Input Modellbau	Arbeitsraum
14.11.17	Di	14.00 - 18.00	Konsultation	Arbeitsraum
15.11.17	Mi	09.00 - 13.00	Konsultation	Arbeitsraum
21.11.17	Di	14.00 - 18.00	Konsultation	Arbeitsraum
		18.00	Vortrag Amunt Martenson	Hörsaal
22.11.17	Mi	09.00 - 13.00	Konsultation	Arbeitsraum
28.11.17	Di	14.00 - 18.00	<i>ggf. Konsultation</i>	<i>Arbeitsraum</i>
29.11.17	Mi	09.00 - 13.00	<i>ggf. Konsultation</i>	<i>Arbeitsraum</i>
05.12.17	Di	14.00 - 18.00	2. Kolloquium	Lehrstuhl
06.12.17	Mi	09.00 - 13.00	2. Kolloquium	Lehrstuhl
12.12.17	Di	14.00 - 18.00	<i>ggf. Konsultation</i>	<i>Arbeitsraum</i>
13.12.17	Mi	09.00 - 13.00	<i>ggf. Konsultation</i>	<i>Arbeitsraum</i>
19.12.17	Di	14.00 - 18.00	Konsultation	Arbeitsraum
20.12.17	Mi	09.00 - 13.00	Konsultation	Arbeitsraum
09.01.18	Di	14.00 - 18.00	Konsultation	Arbeitsraum
10.01.18	Mi	09.00 - 13.00	Konsultation	Arbeitsraum
16.01.18	Di	14.00 - 18.00	Konsultation	Arbeitsraum
17.01.18	Mi	09.00 - 13.00	Konsultation	Arbeitsraum
23.01.18	Di	14.00 - 18.00	Konsultation_Pläne & Modell	Arbeitsraum
24.01.18	Mi	09.00 - 13.00	Konsultation_Pläne & Modell	Arbeitsraum
Achtung Terminänderung!				
05.02.18	Mo	14.00	Abgabe	Lehrstuhl
06.02.18	Di	10.00 - 18.00	Schlusskritik	
07.02.18	Mi	10.00 - 18.00	Schlusskritik	Lehrstuhl

Road Trip Belgien

22.- 24.10.2017		Roadtrip Belgien		BA Studio Martenson m 00 49 172 173 2866
22	Sonntag	06.00 Abfahrt (PKW)	München	Info
		16.00 Ankunft	Oudenaarde	Rot- Ellen- Berg, dvvt Rotelenberg, Ecke Steengat Melden, bij Oudenaarde https://tinyurl.com/rotelenberg-dvvt
		17.30	Melle	PC Caritas, dvvt Caritasstraat/Heidestraat, 9090 Melle
			Gent Parken: Bijlokekaai	Check-Inn Hostel Uppelink& Kajaks Korenlei Sint-Michielsplein 21 http://www.hosteluppelink.com/
23	Montag	09.00 Stadtrundgang	Gent	LOD, dvvt Bijlokekaai 3, 9000 Gent https://tinyurl.com/dvvt-lod
		10.00	Gent	Twiggy, dvvt Notarisstraat 3 Twiggy
		11.00	Gent	Unibibliothek, Office KGDVS 'Jozef Plateau' building, Jozef Plateaustraat https://tinyurl.com/kgdvs-library
		> Transfer Auto '12.00, angefragt		<i>L-Berg, Municipal Services Centre, dvvt</i> <i>Ledebergplein 30</i> Ledeberg Municipal Services Centre
		13 - 14.30	Gent	Möglichkeit zur Nahrungsaufnahme
		> Transfer Auto 15.00	Sint-Martens-Latem	Van Wassenove, Juliaan Lampens Brakelstraat 50, Sint-Martens-Latem 9830 https://tinyurl.com/juliaan-lampens-voan-wassenove
		> Transfer Auto 17.00	Mariakerke	Stijn-bollaert-house-and-workshop, raamwerk Vinderhoutsedam 2, 9030 Mariakerke https://tinyurl.com/houseworkshop-raamwerk
		> Transfer Auto	Gent Parken: Bijlokekaai	Hostel
24	Dienstag	Vormittags Mittags > Transfer Auto 14.30	Kortrijk	Spazieren/Beobachtung/Sammlung BUDA Art Center, 51N4E Kapucijnenstraat 10 https://tinyurl.com/buda51N4E
		15.30		Tangram, Shop, dvvt NIEUWSTRAAT 4 https://tinyurl.com/dvvt-tangram
		16.00 Abfahrt	München	